

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1955-1956)  
  
**Rubrik:** Amphitheater

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vom Jura zum Schwarzwald, 1955  
Argovia 1955  
Unsere Heimat, 1955  
44. Jb. SGU. 1954/55  
Jb. Bern. Hist. Museum 1954  
Heimatkunde aus dem Seetal, 1955  
Brugger Neujahrsblätter 1955

b) *Ausland*: Glasnik Bd. X, 1955  
Montfort 1955  
Jber. Vorarlberger Landesmuseum, 1955  
Mainzer Zeitschrift 1955  
Badische Fundber. 19, 1951  
Chron. arch. du pays de Liège 45, 1954  
Bull. Inst. arch. Liègeois 70, 1953 und 1954  
Cahiers d'arch. et d'histoire d'Alsace No. 134, 1954  
Saalburg Jb. 14, 1955  
Rivista di studi liguri, 1955  
Libyca II, 1954  
Palaeohistoria Vol. III, 1955  
Monatliche Bibliographie Bd. I, Hefte 1–3

## II. Bücher

*R. Egger*: Die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg 1952 und 1953.  
*W. Schleiermacher*: Flavische Okkupationslinien in Raetien.  
*H. J. Eggers*: Zur absoluten Chronologie der römischen Kaiserzeit im freien Germanien.  
*J. Mertens*: Fouilles des substructions gallo-romaines à St-Symphorien. Arch. Belgica 25.  
*F. Miltner*: Die Grabungen auf dem Kirchbichel von Lavant.  
*P. Karnitsch*: Die verzierten Sigillaten aus Lauriacum. Forsch. in Lauriacum Bd. 3.  
*H. Norling-Christensen*: Aeldre romerske Jaernaldergrave. Kopenhagen 1955.  
*J. Mertens*: Lefdaal. Opgravningen in de S.-Verone Kapel. Arch. Belgica 22.  
*H. Roosens*: Un cimetière du milieu du 1<sup>er</sup> siècle. Arch. Belgica 21.  
*E. Diez*: Ein bacchantisches Triptychon. SA aus Östr. Jahreshefte.  
*G. Illert*: Skizze zur Entwicklung der Stadt Worms.  
*L. Klima* und *H. Vettors*: Das Lageramphitheater von Carnuntum. Röm. Limes in Österreich, Bd. 20.  
*W. Alzinger*: Die Kleinfunde von Aguntum aus den Jahren 1950–52. Beitr. zur Römergeschichte. Bodenforschung in Österreich Bd. I.  
*E. Vogt* und *W. U. Guyan*: Pfahlbaustudien.  
*H. Roosens*: Een Tumulus te Rosmer. Arch. Belgica 24.  
*J. Mertens*: Gallo-rom. uit Vlaams-Brabant. Arch. Belgica 23.  
*H. Roosens*: Cimetière romain à Foucher. Arch. Belgica 20.

# Amphitheater

Die Erneuerung der *Mauerabdeckungen* konnte dieses Jahr, d. h. 1955, erst im Herbst weitergeführt werden, da unser eingearbeiteter Maurer nur mit Mühe von der Baufirma erhältlich war. Es wurden diesmal die inneren Mauerringe im Sektor Nord-Ost zum Abschluß gebracht.

Die Eidgenössische Kommission für historische Kunstdenkmäler hat sich darum bemüht, vom Departement des Innern einen Gesamtkredit zu erhalten für die Erneuerung der Abdeckungen auf allen Fundamentmauern des Amphitheaters. Der Gesamtbetrag wurde errechnet aus den Kosten der bisher ausgeführten Arbeiten. Am 28. Juli 1955 ist uns der gute Bericht zugekommen, daß uns die Summe von Fr. 125 000.— zur Verfügung gestellt wird. Wir danken auch an dieser Stelle allen Beteiligten, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Durch den großzügigen Entscheid ist die Fortsetzung und Vollendung dieser Arbeiten gesichert. Die folgenden Gründe führten uns dazu, weiterhin in Etappen weiterzubauen, statt in einer einmaligen großen Ausführung: a) die Beschaffung des ausgesuchten Steinmaterials würde auf Schwierigkeiten stoßen; b) die Maurerarbeit ist handwerklich; auf der kleinen Baustelle ist eher Gewähr geboten für eine sorgfältige Ausführung, und die Überwachung der Arbeiten ist besser möglich. Es wäre auch schwerlich eine genügende Anzahl qualifizierter Arbeitskräfte für eine einmalige Ausführung aufzubringen; c) eventuelle Erfahrungen an den vorhergehenden Bauetappen können jeweils verwertet werden.

Das Amphitheater wird mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit weiterhin stark besucht von Schulen, Gesellschaften und Gruppen, auch aus dem Ausland. Dies bringt oft eine Ansammlung von Autos mit sich, die dem Verkehr auf den Zufahrtsstraßen hinderlich ist. Seit 1954 beschäftigt die beteiligten Instanzen die Anlage eines *Parkplatzes*, ohne daß bisher ein Entscheid über seine Lage getroffen werden konnte. Diese Frage muß aber weiterhin im Auge behalten werden, damit sie bald eine Lösung findet.

Der Verwalter:  
W. Tobler, Architekt

## Gesellschaft

### 56. Jahresversammlung

Zum letzten Jahresbericht müssen wir zunächst korrigierend bemerken, daß die Jahresversammlung von 1954 die 57. und nicht die 56. war, was im Hinblick auf kommende Jahrzehntfeiern eine gewisse Bedeutung haben könnte. Zur 58. Jahresversammlung, die am 5. Juni 1955 im Hotel zum Roten Haus in Brugg stattfand, trafen sich gegen 70 Personen. Neben den altvertrauten Professorengestalten von Zürich und Basel saßen diesmal mehrere Vertreter und -innen einer jungen akademischen Generation, was neue Hoffnungen auf die Zukunft der schweizerischen Archäologie aufsteigen läßt. Das Eröffnungswort des Präsidenten war denn auch auf den jugendlichen Arbeitsgeist abgestimmt, der unsere älter werdende Gesellschaft erfüllt. Ohne Diskussion wurden der Jahresbericht und die Rechnung genehmigt. An Stelle des verstorbenen langjährigen Rechnungsrevisors W. Brast wurde Herr *Ing. G. Keller* und als Ersatzmann Herr *Emil Häfliger*, Brugg, gewählt. Dann machte Herr *Dir. Ammann*, unser zweitältestes Mitglied, die Anregung, für Schüler und Studenten einen reduzierten Jahresbeitrag, z. B. von Fr. 3.—, einzuführen, was nach kurzer Diskussion zur weiteren Behandlung dem Vorstand überwiesen wurde. Herr *Dr. Gansser-Burckhardt* wünschte Fortsetzung der Ausgrabungen am Schutthügel, und Herr *Stadtrat Bachmann* wies darauf hin, daß eventuell dazu Gelegenheit wäre, wenn die SBB ihre Erweiterungspläne des Bruggger Bahnhofes ausführe. Im zweiten Teil des Nachmittags resümierte Herr *Dr. R. Fellmann* die Ergebnisse der letztjährigen Ausgrabungen, die zur definitiven Neuorientierung des Lagers geführt haben, und schließlich sprach Herr *Prof.*